

GASTARBEITER- MONOLOGE

VON MESUT BAYRAKTAR

Theaterhaus
Siemensstraße 11
70469 Stuttgart

MIT: Roya Volkan, Gamze Ardic, Noah Baraa Meskina, Camille Dombrowsky

SZENISCHE EINRICHTUNG: Mesut Bayraktar und Kamil Tybel

MUSIK: Kaptan Bayraktar | VIDEO: Svenja Hauerstein

SZENISCHE LESUNG

Mit Übertiteln in türkischer Sprache

23.10.2022

19.15 Uhr

Auf der Bühne **T3**



Kartenpreise:
02/11.40 / 07.20 / 01.20 / 01

Montag bis Freitag
10:00-21:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage
13:00-21:00 Uhr

VVK
13 €

Gefördert von



Im Rahmen der Bundesregierung

Demokratie **Le** auf

PARTNERSCHAFT FÜR
DEMOKRATIE
STUTT GART



ERINNERN HEIßT, DIE GEGENWART ZU HINTERFRAGEN.

Am 30. Oktober 2021 jährte sich das deutsch-türkische Anwerbeabkommen zum 60. Mal. Vor diesem Hintergrund eröffnet Mesut Bayraktars Text widerspruchsvolle Blickwinkel auf die Schattenseiten der Migrationsgeschichte. Die Monologe erzählen von rassistischer Ausgrenzung, von Scham, Hoffnung, Heimweh, sozialer Gewalt und dem Kampf um Anerkennung und Würde, der bis in die Gegenwart andauert. Bewusst wählt der Autor den historisch gewachsenen Begriff „Gastarbeiter“, als Teil der BRD-Geschichte, und bringt seine Monologe dagegen in Stellung. Mesut Bayraktar, geboren 1990 in Wuppertal, ist Autor der Romane »Briefe aus Istanbul« (2018), »Wunsch der Verwüstlichen« und »Aydin« (2021).



*„Ich wollte immer eine Sängerin werden,
eine Sängerin, sagen sie, ist eine Nutte.“*

*„Das war kein Türkenstreik, das haben sie danach gesagt.
Ob es sich wirklich gelohnt hat? Was übrig bleibt?“*

*„Vieles kann man vergessen, nicht aber die Liebe und die
Scham.“*

VON MESUT BAYRAKTAR

GASTARBEITER-MONOLOGE